

## **Familiengartenverein Zürich Wipkingen**

### **Protokoll der 18. Generalversammlung vom 19. Januar 2024, 18.30h im ref. Kirchgemeindehaus Schwamendingen, Stettbachstr. 58, 8051 Zürich**

#### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden und Protokollprüfenden
3. Protokoll der Generalversammlung vom 20. Januar 2023
4. Mitteilungen
5. Jahresbericht
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Décharge Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle
8. Budget 2024
9. Festsetzen des Mitgliederbeitrags
10. Aktivitäten 2024
11. Anträge
12. Varia

#### **1. Begrüssung**

Die Präsidentin Ursula Hässig eröffnet die Versammlung um 18.50h mit etwas Verspätung. Vermutlich wegen einer Computerpanne sind diverse Anmeldungen nicht bei ihr eingegangen. Sie begrüsst die anwesenden Pächterinnen und Pächter, Gäste und Vorstandsmitglieder und heisst alle herzlich willkommen. Die Aktivmitglieder üben mit ihrer Anwesenheit die Kontrollfunktion für den Verein aus.

Folgende Gäste sind anwesend:

Herr Joachim Lichtenhahn, Projektleiter von Grün Stadt Zürich  
Herr Paul Meyer, Bezirk Zürich, ehem. Grünflächenverwalter Höngg mit Partnerin Hanni Spahn  
Frau Jolanda Müller, Mutationsführerin mit ihrem Gatten Herr Rouiller  
Frau Trudi Kohler, Präsidentin des Gartenvereins Zürich - Affoltern mit Paulo Santos, Bauchef Zürich - Affoltern  
Frau Monica Mendes, Gartenordnerin Oerlikon-Schwamendingen

Entschuldigt sind:

Frau Christine Bräm, Direktorin von GSZ  
Herr Markus Peer, Präsident Areal Juchhof  
Herr Göpf Muster, Präsident Oerlikon-Schwamendingen, mit Frau Yvonne  
Herr Fritz Jordi, GO Waidburg  
Herr Beni Locher, Vorstandsmitglied und Materialchef  
Verschiedene Pächterinnen und Pächter.

Mit einer Schweigeminute gedenken wir der uns bekannten Vereinsmitglieder, die uns für immer verlassen haben. Es sind dies:

Frau Monika Aregger, mu044

Herr Hans Gschwend, ka198

Herr Peter von Burg, mu033

Im Kirchgemeindehaus Schwamendingen geniessen wir wiederum Gastrecht. Für uns ist das ein ideales Lokal, mit nettem Empfang, guter Unterstützung und verkehrstechnisch gut gelegen.

Die Metzgerei Arnold von Glattbrugg wird uns wieder ein feines Nachtessen mit heissem Schinken und Kartoffelsalat liefern. Für Vegetarier ist ein Gemüseburger bestellt. Der Verein übernimmt die Kosten für das Essen und die Getränke auf den Tischen. Alle weiteren Getränke sind am Buffet gegen Bezahlung erhältlich.

Die vielen verschiedenen Blumentöpfchen sind ein Geschenk von Grün Stadt Zürich. Die Pflanzen dürfen nach der Versammlung mitgenommen werden.

Die Einladungen und Traktandenlisten wurden rechtzeitig verschickt. Die Stimmkarten konnte man bei der Türkontrolle mit dem Eintrag in die Präsenzlisten in Empfang nehmen.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

Anwesend sind 189 Personen, davon 99 stimmberechtigte.  
Das absolute Mehr beträgt 50

## **2. Wahl der Stimmzählenden und der Protokollprüfenden**

Als Stimmzählende wurden gewählt: Daniel Danilovic mu037, Beatrice Zimmermann mu005, Margareta Zoller ka013

Als Protokollprüfende wurden gewählt:

Frau Friedlinde Alaygüvenci mu148 und Herr René Geiser mu151

## **3. Protokoll der Generalversammlung vom 20. Januar 2023**

Es wurde geprüft von Frau Ursula Glaus und Frau Susan Rätz. Das Protokoll und der Prüfbericht sind auf der Vereinshomepage aufgeschaltet und können dort eingesehen werden. Es wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

Die Präsidentin dankt dem Aktuar für das Protokoll und die monatlichen Artikel im Gartenfreund. Applaus. Ab sofort erscheint der Gartenfreund nur noch mit 7 Ausgaben pro Jahr und einzelnen Doppelnummern.

## **4. Mitteilungen**

- Medienberichte über die Öffnung der Gartenareale haben für viel Aufregung gesorgt. Herr Lichtenhahn wird darüber berichten.
- Die angekündigten Kontrollen der Komposte gelten nicht für

Familiengärten.

- Das ERZ hat uns mitgeteilt, dass unsere Container weggenommen werden, wenn weiterhin so viel Unrat und Abfall in falschen Säcken darin deponiert werden. Plakate in den Anschlagkästen sollen uns an die richtige Entsorgung erinnern.

- Dieses Jahr verabschieden wir uns von Arealchef Kreso Strmota, der aus persönlichen Gründen sein Amt abgibt. F. Jordi GO in der Waidburg gibt sein Amt aus beruflichen Gründen ab. Leider konnte bis heute für beide Funktionen kein Ersatz gefunden werden.

- Neu starten Joao Bazan als Wasserwart und Christine Wünn als GO im Käferberg. U. Hässig dankt den abtretenden und den neuen Funktionärspersonen für ihre geleisteten und kommenden Einsätze.

- Für die diversen Arbeiten in allen Arealen braucht der Verein dringend neue Arbeitskräfte, die bereit sind für Fr. 30.-/h freiwillige Einsätze aller Art zu leisten. Gerne hoffen wir, dass auch jüngere Personen mithelfen werden.

- Der Wasserstart erfolgte am 4.3.2023 bei angenehmen Temperaturen.

- Feuer, Diebstahl und Einbrüche sind nicht versichert. Einbrüche kommen leider immer wieder vor. Deshalb sollten alle eine private Haftpflichtversicherung abschliessen. Bei Bränden darf nichts weggeräumt werden. Es müssen nur die Feuerwehr, die Polizei und die Arealverantwortlichen informiert werden.

- Für eine Bodenprobe meldet man sich bei den Arealverantwortlichen.

- Bei herbstlichen Rundgängen in den Arealen stellen wir immer wieder fest, dass Früchte und Gemüse nicht geerntet werden. Bei Ueberkapazitäten und bei Nichtbedarf können diese sicher an Nachbarn oder Bekannte abgegeben werden. Es darf nicht sein, dass wertvolles Obst an den Zweigen verfault!

- Dringende Bitte: Melden Sie doch bitte ihren Wohnwechsel der Präsidentin per Mail, per Post, telefonisch oder persönlich. Es ist sehr mühsam und aufwendig, neue Adressen ausfindig zu machen.

- Gartenhauptwege müssen nicht mehr sauber gejätet werden, doch ist der aufkommende Graswuchs klein zu halten.

- Bodenfräsen sind nicht grundsätzlich verboten, jedoch solche mit schnell rotierenden Blättern. Unser Ziel ist es, nachhaltig und biodivers zu gärtnern. Das gilt natürlich auch für die Wege.

Herr Joachim Lichtenhahn begrüsst die Anwesenden auch im Namen von GSZ und dankt für die gute Zusammenarbeit. Er vertritt den Verein und seine Mitglieder sowohl innerhalb der Stadtverwaltung wie auch gegenüber Dritten. So vertritt er unsere Interessen sei es beim Gärtnern oder beim Bau von Gartenhäusern. Das eingereichte Postulat betr. Teilöffnung der Areale hat noch einen mehrjährigen Weg durch alle politischen Instanzen vor sich. Wichtig ist, dass unsere Areale ökologisch und biologisch bewirtschaftet werden und sich so der Bevölkerung präsentieren. Mit einem grossartigen Blumenstrauss bedankt er sich bei der Präsidentin für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein erfolgreiches Gartenjahr. Applaus.

## **5. Jahresbericht**

Die Präsidentin heisst die anwesenden Neupächter/Innen willkommen und erinnert sie daran, dass sie mit dem Pachtvertrag die Verpflichtung eingegangen sind, einen Informations- und Kompostkurs zu besuchen. Die Kurse, die letztes Jahr nicht durchgeführt werden konnten, werden diese Jahr nachgeholt. In allen Arealen konnte sehr viel Material geshreddert werden. Leider gibt es immer noch Personen, die sich nicht an die Regeln halten und kompostierbares Gut abliefern, welches die Maschinen verklebt. Der Arealrundgang wurde dieses Jahr an zwei Halbtagen durchgeführt, was sich bewährt hat. Gesehen haben wir viele tolle Parzellen und wenige verwahrloste, deren Pächter gemahnt werden mussten. Auch die Kurse von GSZ wurden gut besucht. Der Vorstandsausflug führte uns ins Textilmuseum St. Gallen und zeigte, dass auch die Modewelt eine lange Tradition hat. Die Geselligkeit konnte man an Eröffnungs-, Sommer- oder Oktoberfesten pflegen sowie an Mittwoch- und Samstagnachmittagen in den Materialhütten. Das Höckli im Käferberg wurde 23 mal und das Brunnehöfli bereits 5mal vermietet. Ein grosser Dank allen helfenden Händen, den Organisations - teams und allen, die den Erhalt der Biodiversität fördern. Der Bericht wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen. Applaus.

## **6. Kassa- und Revisorenbericht**

Der Kassier Marcel Kreuzer erläutert uns die Jahresrechnung, welche zur Ansicht gross projiziert wurde. Die meisten Einnahmen und Ausgaben bewegten sich im Rahmen der letzten Jahre. Leider fehlt die grosse Rechnung für den Heckenschnitt. Diese kam zu spät und wird deshalb in der nächsten Rechnung ersichtlich sein.. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von rund Fr. 68'000.-. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 702'500.-.

Der Revisor Werner Boxler verliest den Revisorenbericht. Die Prüfung fand am 3.1.2024 statt. Alle Rechnungen und die Bilanz stimmen mit der gut geführten Buchhaltung überein. Er empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Er dankt M. Kreuzer für die geleistete Arbeit.

## **7. Décharge Erteilung an den Vorstand und die Revisionsstelle**

Die Versammlung genehmigt die Bilanz und die Erfolgsrechnung einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen. Sie erteilt dem Kassier, dem Vorstand und der Revisionsstelle Décharge. Applaus.

Die Präsidentin dankt dem Kassier für seine grosse, sorgfältig geleistete Arbeit. Ein weiterer Dank geht an die drei Revisoren W. Boxler, Ch. Gutscher und W. Blumer, der nach langjähriger Tätigkeit als Ersatzrevisor zurücktritt.

## 8. Budget 2024

Das vom Kassier vorgelegte Budget sieht einen Ausgabenüberschuss von etwas mehr als Fr. 40'000.- vor. Die auffallend grossen Beträge für Unterhaltsarbeiten sind notwendig für die Reparatur von Wegen im ek/mu (ca. 20'000.-) und Reparaturen von Vereinsgartenhäusern im wb (ca. Fr. 7'000.-). Fällig sind Servicearbeiten an allen Shreddermaschinen. Noch nicht im Budget sind riesige Ausgaben für den Ersatz von Wasserleitungen in der Waidburg I. Die erste Offerte beträgt rund Fr. 80'000.-. Dies vor allem wegen teuren Grabarbeiten. Weiterhin offen sind Reparaturen in der Steinkluppe. Die Versammlung folgt dem Antrag des Vorstandes mit der einstimmigen Annahme des Budgets.

## 9. Festsetzen des Mitgliederbeitrags

Gemäss den Statuten muss die Generalversammlung über die Höhe des Mitgliederbeitrages entscheiden. Dieser beträgt wie bis anhin Fr. 70.- für Aktivmitglieder (inkl. Gartenfreund) und Fr. 50.- für Passivmitglieder. Letztere erhalten eine Einladung zur GV, haben aber kein Stimmrecht. Die Versammlung genehmigt beide Mitgliederbeiträge einstimmig.

## 10. Aktivitäten 2024

Wasserstart: 9.3.

Arealrundgänge: 14.6. nachmittags / 15.6. vormittags

Muldenaktion: 21. 9.

Neupächter Infos:

Emil Klöti , Müseli: Freitag, 5.4.2024, 19h

Käferberg, Waidburg, Waid: Freitag, 12.4.2024, 19h

Brunnenhof, Steinkluppe, Breitenstein: Vakant

Kompostkurse: pendent, voraussichtlich zweimal im Frühjahr

Shreddern:

Breitenstein: 13.4. ev. 20. 4.

Brunnenhof: 13.4. / 20. 4. / 5.10.

Emil Klöti / Müseli: 9.3. / 6.4. / 5.10.

Käferberg / Waid / Waidburg: 9.3. / 13.4. / 5.10.

Steinkluppe: 6.4. / 28. 9.

**Festanstlässe:**

Käferberg:

Fondueplausch 11.2. - Eröffnung Grüene Bäse 9.3.

Gartenfest 6.7. - Spaghettiplausch 1.9. - Oktoberfest 26. 10.

Müseli:

Eröffnung Materialhütte 9.3. - Sommerfest 22. oder 29. 6.  
Herbstfest ?

Brunnenhof:

Eröffnung Brunnehöfli 16.3. - Sommerfest 6. 7. - Herbstfest: 19.10.

## **11. Anträge**

Es sind keine eingegangen

## **12. Varia**

Wortmeldungen aus der Versammlung: Warum werden keine Grüncontainer in den Arealen aufgestellt?

Antwort von J. Lichtenhahn GSZ: Die Stadt stellt grundsätzlich keine Grüncontainer in den Familiengartenarealen auf.

Begründung: Hauptgrüngut soll kompostiert werden. Verholztes Material kann geshreddert werden. Neophytenmaterial und "Unkraut" muss in Zürisäcken entsorgt werden.

Die Präsidentin dankt Grün Stadt Zürich, dem Forstamt und den Gemeinderäten, die sich für die Familiengärten einsetzen. Ebenso allen Funktionären, Vorstandskolleginnen und -kollegen, allen Pächterinnen und Pächtern für die Mithilfe. Natürlich auch Materialhütten Betreuer/Innen im Käferberg, Müseli und Brunnenhof. Danke auch an die Helferinnen und Helfer an der GV  
Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 17. 1. 2025 statt.

Da es keine Einwände gegen die Versammlungsführung gibt, schliesst die Präsidentin den offiziellen Teil um 19.50h. Grosser Schlussapplaus!

Anschliessend geniessen wir das feine Nachtessen. Eine kleine Verstimmung gibts beim Dessert, da zu wenig Cremeschnitten geliefert wurden.

H. Rutishauser